

Einladung

Fly-In Rovinj 2016

Donnerstag 9. – Sonntag 12. Juni 2016



Die Magie der Istrischen Gastronomie !

Zielflughafen: Pula - LDPL

Istrien – Kroatiens größte Halbinsel – wird Sie nicht nur mit Ihrer Küste, sondern auch mit der Schönheit und Vielfalt ihres Inlandes verzaubern.

Bei diesem Fly-In geht es also nicht vorrangig um kulinarische Genüsse, doch ihnen auszuweichen wäre grob fahrlässig.

Auf dieser Tour wollen wir der „Istrischen Toskana“ näher kommen und die Schätze dieser wunderschönen, ertragreichen Landschaft aufnehmen.

Damit dies uns gelingen mag, haben wir sozusagen als Entree im traumhaften ***** *Hotel Monte Mulini - direkt am Meer gelegen* - wunderschöne Zimmer reserviert.

Von hier aus haben wir eigentlich viel zu viele Optionen das Land kennen zu lernen, doch versuchen wir uns mittels einiger herausragender Besonderheiten ein nachhaltiges Bild zu machen.



Oben auf einer Bergkuppe liegt zum Beispiel das Künstlerdorf *Kostanjca* mit seiner bezaubernden Altstadt durch die uralte mit Steinen gefestigte Wege führen.



Bei genauem Hinsehen entdeckt man Überraschendes, wie z.B. eine versteckte Bar im noblen Italienischen Stil oder so manches schmuckhaft restaurierte Häuschen.



Aber schon zeigt sich die leicht hügelige Landschaft mit Weinstöcken übersät. Vielfach, da der ertragreiche Boden mit dem hiesigen Klima so manchen begehrten Tropfen hervorbringt. Bei Koslovic zum Beispiel aber insbesondere der von Matosevic!



Der typische Weißwein in Istrien ist der frische und elegante Malvasia, den man gerne jung genießt. Ihn kann man auch im Barrique ausgebaut genießen - jenen traditionell prämierten Alba Barrique.





Hier ist zwar der Weg das Ziel, doch versteckt im Hinterland liegt ein hervorragendes kleines Hotel mit ebensolcher Küche – San Rocco – ein Ort des Genusses den man nicht auslassen darf.



Legendär ist zum Beispiel Zigante – der „Trüffelpapst“. Doch bei näherem Betrachten steht seine außerordentliche Geschäftstüchtigkeit im Vordergrund, was einen doch lieber nach Alternativen Ausschau halten lässt.

Überhaupt ist dieser berühmte Feinschmeckerpilz in Istrien ein wichtiges Thema und so akzentuiert er in diesem Landstrich vielfach den Genuss.



So entdeckten wir auch zufällig ein kleines Bauernhaus „am Ende der Welt“. Die Tür stand auf und schon hieß man uns höflich und radebrechend willkommen. Etwas zögernd folgten wir und fanden uns sogleich am Esstisch wieder. Wie wir verstanden, lebte die Familie von Ihren Ziegen und insbesondere vom selbst gemachten Käse. Natürlich mussten wir alles probieren – ein Genuss auch jener mit Trüffeln bereicherte Ziegenkäse, den man in Olivenöl tunkte. Und danach ein hausgemachter Grappa. Gastfreundschaft die fast verlegen macht.



Weiter streiften wir durch diese Gegend und unsere Neugier führte uns auf einen Selbsterzeuger Hof. Niemand da bis auf einen alten Mann in einer kleinen Hütte, umringt von unzähligen Hunden jeglichen Alters und aller Mischungen.

Und da eine Gänseschar und dort ein einsamer Infinity-Pool in the middle of nowhere. Oliven-, Nuss- und Obstbäume führten zur Aussicht auf ein wunderschönes Tal.

Wie aus dem Nichts erschienen 3 gut gekleidete Damen und gesellten sich zu uns. Sie fragten, ob wir einen bestimmten Herrn gesehen hätten – sie wollten doch noch das Hochzeitsessen der Jüngsten bezahlen. Wo waren wir denn nun? Eine der Damen erzählte uns in hervorragendem Englisch, dass sogar Ban Ki Moon hier Gast gewesen sei!

Sollte dieser Ort gar sein Geheimtipp sein?

Zur Erinnerung - Ban Ki-Moon ist ein südkoreanischer Diplomat und Politiker. Er war von 2004 bis 2006 Außenminister Südkoreas und ist seit dem 1. Januar 2007 achter Generalsekretär der Vereinten Nationen.



Wir waren also in Paladnjaki, wie sich dieses Landgut nennt.

Bei unserer weiteren Recherche zu diesem besonderen Fleck gelang es uns sogar, den Sohn des Hauses zu treffen. Wie wir erfuhren, würde er auch uns zu einem typischen regionalen Essen willkommen heißen – uns alle von der MMIG46!

Wir freuen uns darauf!



Doch nun war es wieder an der Zeit sich in Richtung Rovinj zu bewegen. Am Abend wollten wir irgendwo was nettes Essen und folgten einem der schmalen Wege durch die Altstadt. *Puntulina* stand über dem Entree und schon fanden wir uns an einem Tisch wieder, auf den abgerundeten Felsen balancierend. Klar – hierher sollten wir unbedingt zurückkehren!

Da wir natürlich der MMIG46 dieses Schlaraffenland nicht vorenthalten können, freuen wir uns Sie, liebe Mitglieder, diese wunderschönen Eindrücke präsentieren zu dürfen.

Also nicht vergessen – Fly-In Rovinj – 9. – 12. Juni 2016.

Wie immer erhalten die ersten Anmeldungen die besten Zimmer!

Anmeldeschluss: 20. April 2016

Anmeldung bitte unter:

<http://mmig46.eu/index.php/welcome/news/mmig46-fly-in-rovinj-2016/registration>

Mit herzlichen Fliegergrüßen

Für den Vorstand

Wilhelm Schröer